

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein bisher in Grenzdorf betriebenes

Destillations-Geschäft

von heute ab nach **Lauban** in den Gasthof „zum deutschen Hause“ verlegt und in derselben Weise wie seither unter der Firma

Oscar Scheler

fortführen werde.

Indem ich ersuche, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen, zeichne
Hochachtungsvoll und Ergebenst

Lauban, den 20. April 1867.

Oscar Scheler.



Geschmiedete und Gleiwiger Platten,
Ofenthüren von Blech und Gußeisen,
Kittfalz- und luftdichtgehobelte Thüren,
Wasserwannen, Roste und Roststäbe,
diverse Schlösser, Rohrnägel, Drath und Drathnägel, sowie
andere Artikel zu Bauzwecken

empfiehlt zu billigen Preisen

Willh. Goebel. Markt No. 51.

Hochstämmige Öfen,

in den schönsten Sorten, sehr billig, empfiehlt

C. Delpech.

Decimal-Brückenwaagen von 6 Thaler an,
fertige eiserne Gartentische und Bänke von 3 Thaler an

empfiehlt

F. Knittel in Lauban, Markt-Ecke 49.

Eine große Badewanne

steht zu Privat Zwecken leihweise beim

Heildiener **Starke.**

Schaufeln, Schippen und Spaten,
Gartenhäckchen und Gartenrechen

empfiehlt billigt

Willh. Goebel. Markt No. 51.

Eisenbahn-Schienen und Bau-Nägel,
sowie alle eiserne Bau-Artikel

empfiehlt billigt

F. Knittel. Lauban Markt-Ecke 49.

Geld! 2400 Nthlr. Mündelgelder sind auf ein ländliches Grundstück,
aber nur gegen pupillarische Sicherheit, sofort auszuleihen.

Louis Hoppe in Lauban.

Ein **Mannsstand** in der Kreuzkirche, nahe der Kanzel, ist zu verkaufen. Von wem?
sagt die Expedition d. Bl.

Ein Knabe, welcher Lust hat **Kleidermacher** zu werden, findet ein Unterkommen bei
C. A. Ostermann.

Redaction, Druck und Verlag von den Gebr. Scharf in Lauban.